

ZUM ERFORSCHUNGSSTAND DER LIBELLEN IN DER STEIERMARK

Von Wilfried Stark, Graz

ABSTRACT

On the state of investigation of Odonata in Styria. - A survey of the literature and the number of species.

Über die Libellenfauna der Steiermark existiert bisher nur wenig Literatur. Nicolaus PODA v. NEUHAUS (1761) nennt die Gattung *Libellula* mit 8 Arten.

Franz SARTORI führt in seiner Arbeit "Grundzüge einer Fauna von Steyermark, Grätz 1808" unter Genus 59 die Gattung *Libellula* mit wenigen Arten an und bezeichnet die bereits bei PODA (1761) angeführten Arten mit einem Sternchen.

Einen Bericht über einen zoologischen Ausflug auf das Bachergebirge bei Marburg, unternommen am 4. Juni 1863 von Georg DORFMEISTER, Josef EBERSTALLER, Franz GATTERER und Ludwig MÖGLICH findet man im 2. Heft, Jg. 1864 der Mitt.naturw.Ver.Steierm. In dieser Arbeit ist auch eine Libelle unter den Neuropteren angeführt. Es handelt sich dabei um die Quelljungfer *Cordulegaster bidentatus*, die auch in der Obersteiermark und Mittelsteiermark vorkommt. Alexander TENGG (1865) erwähnt in den Mitt.naturw.Ver.Steierm., Bd.3, in einem Artikel "Über die Bewohner unserer Sümpfe" auch die Libellenlarven, ohne jedoch bestimmte Arten zu nennen.

BRAUER (1876) meldet in seinen "Neuropteren Europas und insbesondere Österreichs mit Rücksicht auf ihre geographische Verbreitung" speziell für die Steiermark 6 Arten (*Epitheca metallica*, *Epitheca arctica*, *Aeshna grandis*, *Agrion hastulatum* und *Agrion cyathigerum*). STROBEL (1905) gibt 37 von ihm gesammelte Arten aus der Steiermark an, wovon jedoch 3 Spezies (*Orthetrum brunneum*, *Orthetrum coerulescens* und *Calopteryx splendens*) nur in der ehemaligen Untersteiermark in der Umgebung von Luttenberg und Cilli gefunden wurden.

PUSCHNIG (1907) zählt in seinem Beitrag "Beobachtungen an Odonaten und Orthopteren im steirisch-kroatischen Grenzgebiet (Rohitsch-Sauerbrunn, Krapina-Teplitz)" die dort gesammelten 7 häufigen Arten auf und stellt vergleichend morphologische Betrachtungen an. SCHWAIGHOFER (1905) behandelt in seiner Arbeit "Die mitteleuropäischen Libellen" im 36. Jahresbericht des k.k. 2. Staatsgymnasiums Graz 20 Libellulidenarten und gibt in einer Fortsetzung die im 37. Jahresbericht 1906 erschien, 13 Aeshnidenpezies ohne genauere Fundortangabe an. Die von ihm in der Steiermark beobachteten Arten versieht er lediglich mit einem Sternchen. Im 41. Bd. (1904) der Mitt.

naturw. Ver. Steierm. findet sich ein Auszug eines von SCHWAIGHOFER gehaltenen Vortrages in dem er 41 Odonatenspezies für die Steiermark meldete, ohne jedoch die Arten namentlich zu nennen.

Bei SCHWAIGHOFER (1907) ist am Schluß eines auszugsweise wiedergegebenen Vortrages "Über Libellenlarven" darauf hingewiesen, daß sich die Zahl der in der Steiermark bis dahin beobachteten Libellenarten auf 51 beläuft. Dabei ist jedoch zu beachten, daß seinerzeit die Steiermark auch noch das heute nur mehr historische Unterland "Die Untersteiermark" beinhaltete. Eine Literaturübersicht über die steiermärkischen Pseudoneuropteren gibt gleichfalls SCHWAIGHOFER (1912).

Im CATALOGUS FAUNAE AUSTRIAE, Teil XIIc (1959), bearbeitet von St. QUENTIN, werden im Gegensatz zu Vorherigem nur 41 Odonatenarten für die heutige Steiermark verzeichnet. 5 Spezies wurden bei dieser Bearbeitung übersehen, obwohl sie schon von STROBEL (1905), SABRANSKY (1915) und PICHLER (1939) angeführt wurden. Es sind dies *Nehalennia speciosa*, *Gomphus vulgatissimus*, *Anax imperator*, *Cordulia aenea* und *Sympetrum depressiusculum*. Bis auf *Nehalennia speciosa* konnten diese Arten in jüngster Zeit auch von mir in einer Anzahl von Funden für die Steiermark bestätigt werden. Auf Grund dieser kritischen Literaturdurchsicht hat sich die Artenzahl bereits auf 46 erhöht, wenn man der Meldung PICHLERS (1939) über das Vorkommen von *Nehalennia speciosa* bei Leoben Glauben schenken darf.

Bei FRANZ (1961) sind noch 4 weitere Spezies (*Lestes barbarus*, *Ischnura pumilio*, *Sympetrum striolatum* und *Pyrrosoma nymphula*) angeführt, so daß die Artenzahl bereits 50 beträgt.

Als 51. Art wird *Anaciaeschna isosceles* von St. QUENTIN (1964) erwähnt. Seit 1964 konnten 11 weitere Spezies (2 Zygopteren und 9 Anisopteren) nachgewiesen werden (STARK 1971 a, b und c). Somit war der Artenstand von 62 aus der Steiermark bekannten Arten erreicht.

1975 konnte als 63. Spezies überraschenderweise die mediterrane *Aeshna affinis* im Pailgraben nördlich von Graz aufgefunden werden. Die letztlich 63 Odonatenspezies in der Steiermark schlüsseln sich in 22 Zygopteren und 41 Anisopteren auf. Mit einem Anteil von 27 Spezies ist das mediterrane Faunenelement zu 42,85% relativ stark vertreten. Es handelt sich dabei um 1 westmediterrane, 12 ostmediterrane und 14 gesamtmediterrane Spezies. 36 Spezies sind eurosibirisch. Von den Boreomontanen gibt es in der Steiermark nur 2 Vertreter (*Aeshna caerulea* und *Somatochlora alpestris*). Zu den holarktischen Arten zählen *Lestes sponsa*, *Lestes dryas*, *Enallagma cyathigerum*, *Aeshna caerulea*, *Aeshna subarctica*, *Cordulia aenea*, *Libellula quadrimaculata*.

Artenzahlen:

Steiermark	Österreich	Mitteleuropa	Europa
63	74	81	112

Die 63 aus der Steiermark bekannten Arten stellen 56,25% aller europäischen, 77,87% aller mitteleuropäischen und 85,13% aller österreichischen Spezies dar.

Publikationen über die Ökologie, Biologie, Taxonomie und Morphologie der Libellen der Steiermark erschienen bisher kaum. Lediglich STARK (1971 a, b und c) bringt diesbezüglich einige Beiträge. Eine auch diese Zweige odonatologischer Forschung in der Steiermark beinhaltende, umfangreiche monographische Darstellung durch STARK befindet sich kurz vor dem Abschluß.

LITERATUR

- BRAUER, F., 1876. "Die Neuropteren Europas und insbesondere Österreichs mit Rücksicht auf ihre geographische Verbreitung". Festschr. zur Feier d. 25-jährigen Bestehens der k.k. zool.-bot. Ges. Wien.
- DORFMEISTER, G., EBERSTALLER, J. & GATTERER, F. & MÜGLICH, L., 1864. Bericht über einen zoologischen Ausflug auf das Bachergebirge bei Marburg. Mitt.naturw.Ver.Steierm.2.
- FRANZ, H., 1961. Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, II (Odonata): 1-13. Innsbruck.
- PODA, N., 1761. Insecta musei graecensis. Graecii.
- PUSCHNIG, R., 1907. Einige Beobachtungen an Odonaten und Orthopteren im steirisch-kroatischen Grenzgebiete. Mitt.naturw.Ver. Steierm. 44:102-111.
- PICHLER, W., 1939. Der Riedelteich bei Leoben. Mitt.naturw.Ver. Steierm. 75:160.
- SABRANSKY, H., 1915. Entomologisch faunistische Beiträge. Mitt.naturwiss.Ver.Steierm. 52:245-251.
- SARTORI F., 1808. Grundzüge einer Fauna von Steyermark. Grätz 1808.
- SCHWAIGHOFER A., 1905. Die mitteleuropäischen Libellen. II. Jbr. II. Staatsgymn. Graz, p. 4-44.
- 1906. Die mitteleuropäischen Libellen (Fortsetzung). Jbr. II. Staatsgymn. Graz, p. 3-33.
- 1904. "Über Libellen". Mitt. naturw. Ver. Steierm. 41.
- 1907. "Über Libellenlarven". Mitt. naturw. Ver. Steierm. 44 : 231-223.
- 1912. Literatur über steiermärkische Pseudoneuroptera. Mitt. naturw. Ver. Steierm. 48 (1911) : 304-307.
- STROBEL G., 1905. B. Hemimetabola. IV. Ordnung. Odonata, Libellen, Wasserjungfern. Mitt. naturw. Ver. Steierm. 42 : 248-252.
- STARK W., 1971. a. Faunist. Nachr. Steierm. (XVI/8): Bemerkenswerte Libellenfunde (Insecta, Odonata). Mitt. naturw. Ver. Steierm. 100 : 450-453.
- 1971.b. Zur Auffindung der Großlibelle *Aeshna subarctica interlineata* ANDER 1944 in der Steiermark. Ent. Nachr. Bl. Wien, 23. Jg., 2 : 65-67.
- 1971. c. Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der Steiermark. Zeitschr. Arb. Gem. Österr. Ent. 23. Jg., 3 : 86-95.
- St. QUENTIN D., 1959. Catalogus faunae Austriae, Teil XII c, Odonata. 1 - 11.
- 1964. Die Odonaten der Sammelreise R. PETROVITZ und F. RESSEL aus Kleinasien. Beitr. z. Ent. 14, Nr. 3/4 : 421-426. Berlin.
- TENGG A., 1865. "Über die Bewohner unserer Sümpfe". Mitt. naturw. Ver. Steierm. 3.

Anschrift des Verfassers: cand. phil. (zool.) Wilfried STARK  
A-8010 Graz  
Goethestraße 28

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Stark Wilfried Konrad

Artikel/Article: [Zum Erforschungsstand der Libellen in der Steiermark - On the state of investigation of Odonata in Styria. 267-269](#)